



Gefördert durch

Deutsche Stiftung
für Engagement
und Ehrenamt



HOCHSCHULE
NEUBRANDENBURG
University of Applied Sciences



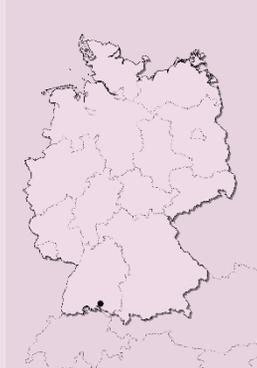
Zentrum für
zivilgesellschaftliche
Entwicklung

Senior*innen-Wohngemeinschaft „Am Voglerhof“

Typ/Rechtsform: Gemeinde, e.V., Stiftung

Kontaktdaten:

miteinander-fueereinander@gmx.de



Herdwangen-Schönach, Landkreis
Sigmaringen, Baden-Württemberg

Bevölkerung: 3493
Bevölkerungsdichte: 96 pro km²

10 km südlich von Pfullendorf
(Mittelzentrum)

Themen

Seniorenkonzept für die Gemeinde, Fahrdienst, ambulant betreute Senioren-Wohngemeinschaft, Alltagshilfen, Essenszubereitung in den Kindergärten und Schulen, Schülerbetreuung, Ganztagsbetreuung, Nachbarschaftshilfe

Gründungsjahr 2005

Anlass | Ausgangslage: Im November 2005 begannen sich der Gemeinderat und eine einst dafür einberufene Arbeitsgruppe mit der Seniorenentwicklung in der Gemeinde Herdwangen-Schönach zu befassen. In einem intensiven Prozess, mit Bürgerbeteiligung und fachlicher Begleitung durch die Vinzenz Service GmbH, wurde die Seniorenkonzeption „Am Voglerhof“ erarbeitet.

Inhalt

Aufgaben der Daseinsvorsorge

Quartiersentwicklung, Wohnen, Leben im Alter, Gesundheit und Pflege, Treffpunkt, Mobilität

Gemeinwohlorientierung & Gemeinwirtschaftliche Aspekte

Das Projekt der Gemeinde steht für ein zukunftsfähiges (Senioren-)Konzept für das Leben im Alter vor Ort und ist, unter anderem durch die Herstellung neuer (Akteurs-)Strukturen zur Sicherung des Gemeinwohls, gemeinwohlorientiert. Der Nachbarschaftshilfeverein (NBH) hat den Zweck eine Unterstützung für die Familien-, Jugend- und Altenhilfe zu leisten und das Miteinander der Generationen und das selbstbestimmte, gemeinschaftliche Wohnen in der Gemeinde zu fördern.

Neben dem NBH-Verein gibt es die Bürgerstiftung der Gemeinde, die u.a. Projekte finanziell unterstützt. So können kostengünstige gemeinwohlorientierte Angebote vor Ort entwickelt werden.

Kultur

Typ-Beschreibung / Gründungshintergrund/ Geschichte

Wesentlicher Bestandteil der Seniorenkonzeption ist die Errichtung einer Wohnanlage mit Begegnungsstätte, ambulant betreuter Senioren-Wohngemeinschaft und Wohnformen für Jung und Alt. Sechs Planungsbüros wurden in einem Wettbewerb mit der Erstellung eines städtebaulichen Konzeptes beauftragt. Als Sieger ging die Schaudt Planer GmbH & Co. KG aus Konstanz hervor. Bereits 2017 zeichnete das baden-württembergische Ministerium für Soziales und Integration das Projekt mit dem Preis „Quartier2020“ aus.

Umgesetzt wird die Konzeption von der Bauträgersgemeinschaft Dreher Bau GmbH & Co. KG aus Vilsingen und Manfred Löffler Wohn- und Gewerbebau Bauunternehmen GmbH aus Hohentengen, die die Planung weiter optimiert und den finalen Stand vorgelegt hat.

Die Anlage besteht aus verschiedenen Häusern und einer Begegnungsstätte der Gemeinde.

Im Haus A der Wohnanlage „Am Voglerhof“ befinden sich 6 Einheiten des Servicewohnens, sowie im EG die Senioren-Wohngemeinschaft mit 12 Zimmern. Im Haus B befinden sich 6 Wohnungen die für ein mögliches Mehrgenerationenwohnen zur Verfügung stehen, sowie drei Gewerbeeinheiten und eine Tiefgarage.

Zudem wurde im Rahmen der Seniorenkonzeption der Nachbarschaftshilfeverein Miteinander-Füreinander e.V. gegründet, der elementare Aufgaben des Konzeptes übernehmen soll. Der Verein übernimmt nicht nur Aufgaben für die Ältesten der Gemeinde, sondern versucht für eine generelle Entlastung der Familien im Dorf zu sorgen. So sind Essensangebote für die örtlichen Schulen und Kindergärten über den NBH Verein organisiert. Die Engagementstrukturen im Dorf sind nicht nur auf die Aufgaben innerhalb des Vereins zurückzuführen, sie zeigen sich auch durch alltägliche und spontane nachbarschaftliche Hilfen (z.B. Einkaufen, Rasenmähen,..).

Akteurs- und Personenkonstellationen

Die Gemeinde leistete zunächst besonders bei der Entstehung der Seniorenkonzeption organisierende und planende Aufgaben. Nach wie vor ist sie eine wichtige Säule des Projektes und übernimmt vor allem Verwaltungsaufgaben respektive organisatorische Aufgaben.

Die Bauträgersgemeinschaft Dreher Bau GmbH & Co. KG und Schaudt Planer GmbH & Co. KG haben die bauliche Planung/Umsetzung zur Aufgabe. Die Bauträgersgemeinschaft ist zudem Besitzer der Räumlichkeiten und bietet diese zum Verkauf an.

Der Nachbarschaftshilfeverein Miteinander-Füreinander e.V. ist ein Projekt der Seniorenkonzeption der Gemeinde Herdwangen-Schönach und wurde 2007 gegründet. Der Nachbarschaftshilfeverein wird von der Kommune und den Kirchengemeinden unterstützt. Der Verein übernimmt mehrere große Aufgabenbereiche: Zum einen wird er der Betreiber der ambulant betreuten Senioren-Wohngemeinschaft (SN WG) sein. Zum anderen bietet er klassische Nachbarschaftshilfe (z.B. hauswirtschaftliche Hilfen, Fahrten und Begleitung, Betreuung, Unterstützung von Hilfebedürftigen und deren Angehörigen) und Schülerhilfe (vor und nach der Schule), sowie Essenszubereitung in Kindergärten und Schulen an.

Individuell beauftragte Pflegedienste übernehmen die Versorgung der Pflegebedürftigen in der Senior*innen WG. Anbieter in der Region sind u.a. die in der Planung involvierte Vinzenz Service GmbH, neben z.B. CARITAS und anderen. Die Vinzenz Service GmbH ist weiterhin auch in einer beratenden Rolle tätig. Die Bürgerstiftung Herdwangen-Schönach kann durch die Mieteinnahmen und Spenden die Finanzierung verschiedener projektbezogener Handlungen ermöglichen (wie z.B. den Kauf von Wohnungen).

Handlungslogiken, Motivation, Probleme

Die Seniorenkonzeption stellt ein selbstständiges Leben im Alter durch Unterstützung mithilfe von Begleitungen und Betreuungen im Alltag in den Fokus

Betreiber der ambulant betreuten Senioren-Wohngemeinschaft wird der für diesen Zweck gegründete Nachbarschaftshilfeverein Miteinander-Füreinander e.V., der von Beginn an in die Konzeption involviert war. Der Verein ist somit, und das seit Beginn, ein integraler Bestandteil des Konzeptes und übernimmt damit eine wichtige Aufgabe für die gesamte Gemeinde.

Die Nachbarschaftshilfe durch den „Miteinander-Füreinander e.V.“ wird im Rahmen der Senioren-WG in Zusammenarbeit mit ambulanten Pflegediensten die Aufgaben der lebensnahen Alltagsbegleitung übernehmen. Darüber hinaus bietet der NBH Verein weiterhin Unterstützung und Hilfen im Alltag im eigenen Zuhause an.

Im Service-Wohnen bietet der ambulante Pflegedienst der Vinzenz Service GmbH verschiedene Service- (Beratung, Hausnotruf etc.) und Pflegeleistungen an. Durch die enge Zusammenarbeit von Pflegedienst und Nachbarschaftshilfevereins werden z.B. auch Hilfen im Alltag vermittelt.

Zukunftsszenarien

Die Seniorenkonzeption ist gerade in der Endphase des Entstehens (Stand 03/2024): Das Projekt Senioren-Wohngemeinschaft soll Ende 2024 abgeschlossen sein und weitere Planungen im Seniorenquartier befinden sich in der Entwicklung: Neben der ambulant betreuten Wohngemeinschaft soll eine Begegnungsstätte der Gemeinde entstehen, die als Räumlichkeiten für verschiedene soziale und kulturelle Angebote für alle Bewohner*innen der Gemeinde zur Verfügung stehen soll. Sie wird als räumliches Bindeglied der Wohnanlage zur restlichen Gemeinde und Vereinen geplant und wurde hierfür gefördert.

Der demografische Wandel als auch das fortschreitende Alter vieler der derzeit aktiv engagierten Mitglieder ist ein absehbares Problem für den Nachbarschaftshilfeverein und seine gemeinnützigen Dienste für das Dorf. Der Verein befürchtet in den kommenden 10-20 Jahren eine abnehmende erschwerte Vereinsarbeit, wenn die Baby-Boomer-Generation selbst auf die Seniorenkonzeption angewiesen sein wird und nicht mehr als Aktive im Verein zur Verfügung stehen. Der Verein bildet eine elementare Säule der Seniorenkonzeption, ohne einen Nachwuchs an Ehrenamtlichen wird es schwierig die NBH zukunftssicher aufzustellen. Die Gewinnung dieser erweist sich als schwierig und wird als beständige, zusätzliche Aufgabe verstanden.

Gleichzeitig nehmen die Aufgaben im sozialen Bereich zu und der Verein berichtet, dass sie zunehmend die Erfahrungen machen, dass Krankenkassen den Versuch unternehmen, Dienste und Aufgaben in den Bereich der ehrenamtlichen Organisation zu verlagern.

Struktur

Rechtsträger

Nachbarschaftshilfeverein Miteinander-Füreinander e.V. , Bürgerstiftung Herdwangen-Schönach

Akteure/Netzwerke

Gemeinde; Bauträgergemeinschaft Dreher Bau GmbH & Co. KG; Schaudt Planer GmbH & Co. KG; Vinzenz von Paul GmbH; und weitere ambulante Pflegedienste (von Bewohner*innen individuell beauftragt)

Form und Bedeutung von Engagement und Eigenorganisation

Eine besondere Rolle spielte das Engagement der ehemaligen Bürgermeister, die sich am Gemeinwohl orientierten und u.a. ein Treffen zur Bürgerbeteiligung organisiert hatten. Das Engagement aus der Zivilgesellschaft und besonders der Vereinsmitglieder des Nachbarschaftshilfevereins ist ebenfalls wichtig, da diese eine ausführende Tätigkeit leisten. Sie bieten sowohl kostenlose Angebote (z.B. das Seniorencafé) als auch Angebote gegen eine geringe Aufwandsentschädigung (u.a. soziale Begleitung zu Hause) an.

Ein spezielles Angebot ist die Betreuungsgruppe, welche durch ein Vereinsmitglied und ausgebildeten Pfleger übernommen wird. Er leitet einmal die Woche ein Betreuungsangebot (Aktivitäten, Ausflüge) für Menschen mit beginnender Demenz.

Form und Bedeutung von Engagement und Eigenorganisation

Eine besondere Rolle spielte das Engagement der ehemaligen Bürgermeister, die sich am Gemeinwohl orientierten und u.a. ein Treffen zur Bürgerbeteiligung organisiert hatten. Das Engagement aus der Zivilgesellschaft und besonders der Vereinsmitglieder des Nachbarschaftshilfevereins ist ebenfalls wichtig, da diese eine ausführende Tätigkeit leisten. Sie bieten sowohl kostenlose Angebote (z.B. das Seniorencafé) als auch Angebote gegen eine geringe Aufwandsentschädigung (u.a. soziale Begleitung zu Hause) an.

Ein spezielles Angebot ist die Betreuungsgruppe, welche durch ein Vereinsmitglied und ausgebildeten Pfleger übernommen wird. Er leitet einmal die Woche ein Betreuungsangebot (Aktivitäten, Ausflüge) für Menschen mit beginnender Demenz.

Finanzierung/ Förderung

Die Finanzierung des Gebäudeteils für die Senioren-Wohngemeinschaft (SN WG) wird über die Bürgerstiftung Herdwangen-Schönach organisiert. Die Stiftung erwirbt im Auftrag der Gemeinde den Bereich (12 Zimmer, zzgl. Gemeinschaftsräume wie u.a. Küche) vom Bauträger und vermietet diesen dann an den Nachbarschaftshilfeverein. So kann der Verein wiederum die Zimmer an die Bewohner*innen untervermieten.

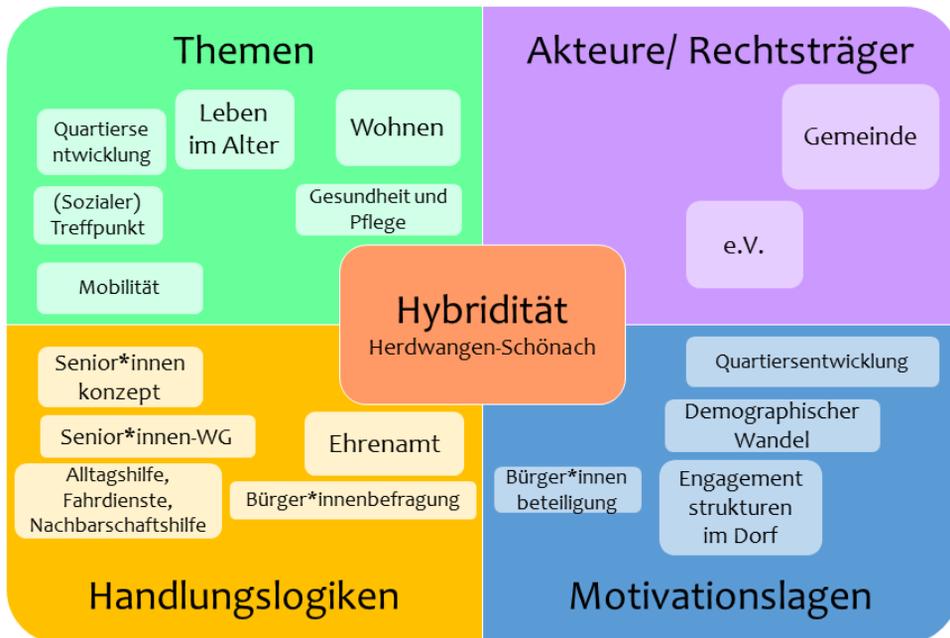
Die Alltagsbegleitung in der Senioren-Wohngemeinschaft wird durch Angestellte des Vereins sichergestellt und die Leistung mit den Bewohner*innen der Senior*innen- WG abgerechnet. Die ambulanten Pflegedienste werden durch die Bewohner*innen, bzw. deren Angehörige, beauftragt und entsprechend einer häuslichen Versorgung bezahlt (i.d.R. über Pflegesachleistungen SGB XI).

Ehrenamtliche Tätigkeiten (bspw. Nachbarschaftshilfe) werden mit einer Aufwandspauschale anerkannt. Der Verein rechnet die Leistung mit dem/der „Nutzer*in“ ab und zahlt die Ehrenamtspauschale an den/die Erbringer*in der Leistung. Die Hilfen und Tätigkeiten werden nach Stunden berechnet. Der Stundensatz beträgt zurzeit 12,50 Euro (Stand Januar 2024) zuzüglich eventueller Fahrtkosten.

Darüber hinaus gibt es geringfügig Beschäftigte (GfB) die beim Verein als Helfer*innen tätig sind (z.B. Küchenhilfen im Kindergarten). Diese GfB werden mit der Gemeinde abgerechnet.

Rolle der Gemeinde/Kommune

Die Gemeinde Herdwangen-Schönach ist eine zentrale Instanz im Entwicklungs- und Förderprozess der Seniorenkonzeption. Gemeinsam mit den genannten Akteuren wurde die Konzeption entworfen und wird weiterhin ausgeführt. Die Gemeinde behält die Bedürfnisse im Dorf im Auge und sucht Lösungen, diese im Ort zu erfüllen. Dazu wendet sich die Gemeinde ggf. auch an die NBH.



Weiterführende Links, Dokumente und Quellen

https://daten.verwaltungsportal.de/dateien/news/6/0/5/2/1/8/expose_seniorenwohnanlage_am_voglerhof_geaendert_20_10_21.pdf

<https://de.wikipedia.org/wiki/Herdwangen-Sch%C3%B6nach>